

1. VORAUSSETZUNGEN FÜR SICHERES FAHREN

(1) Kleidung

- Entspannt sein und bequeme Kleidung tragen, sind die wichtigsten Punkte für sicheres Fahren.
- Die Verkehrsregeln beachten, Ruhe bewahren, entspannt und vorsichtig sein, wird eine sichere Fahrt gewährleisten.
- ① Tragen Sie immer einen Helm und befestigen ihn gut.
- ② Halten Sie die Kleidung stets in Ordnung, schließen Sie die Hemdsärmel damit sie sich nicht an den Bremshebeln verhaken.
- ③ Aus Sicherheitsgründen tragen Sie Schuhe mit flachen Absätzen.
- ④ Während der Fahrt halten Sie den Lenker mit beiden Händen. Einhändig fahren ist sehr gefährlich.

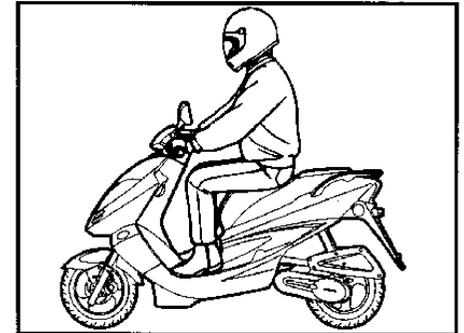
ACHTUNG !

- Ein Motorradfahrer sollte keine lose oder zu lange Kleidung tragen, es werden damit Gefahren vermieden.
- Während der Fahrt und 10 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeuges berühren Sie auf keinen Fall den Auspufftopf (Verbrennungsgefahr!).
- Beim Parken des Motorrads achten Sie darauf, daß kein trockenes Gras oder andere brennbare Dinge in der Nähe sind



(2) Die Fahrweise

- Die Sicherheit auf einem Zweirad wird von der Sitzhaltung beeinflusst. Der Fahrer sollte in der Mitte der Sitzbank Platz nehmen. Wenn er zu weit hinten sitzt, nimmt der Druck auf das Vorderrad ab, was zu gefährlichen Schwingungen in der Lenkung führen kann.
- Kurven lassen sich mit einem Motorrad leichter fahren, wenn sich der Fahrer leicht nach innen lehnt, denn sonst wird das Fahrzeug das Gleichgewicht verlieren.
- Beim Fahren auf schadhafte oder auf Schotterstraßen reduzieren Sie die Geschwindigkeit und halten Sie den Lenker gut fest.

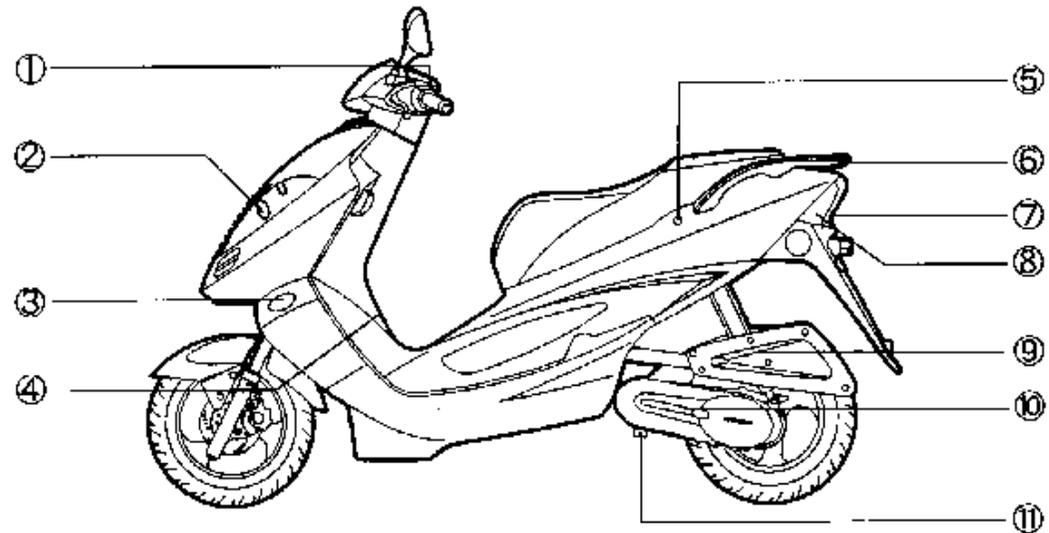


(3) Transport von Gegenständen

- Achten Sie auf eine gute Sitzposition damit Sie das Motorrad richtig bedienen können.
 - Wenn Sie Gegenstände transportieren, wird sich das Lenkverhalten ändern. Überladung kann die Lenkung zum Schwingen bringen, vermeiden Sie daher Überladung.
- ① Maximale Zuladung im Helmfach: 10 kg.



2. DIE BAUTEILE

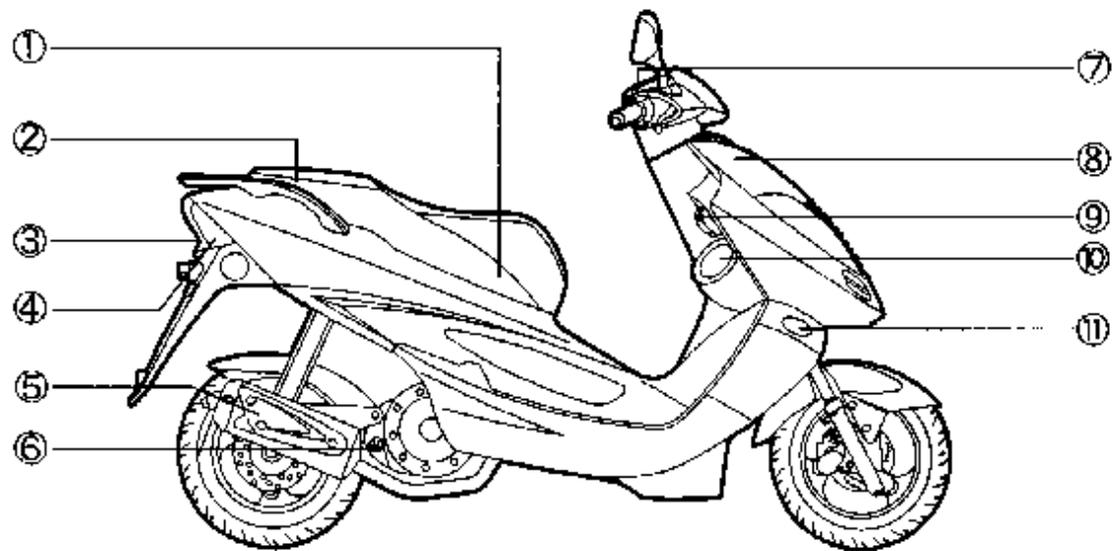


- ① Lichthupe
Blinkerschalter
Abblendschalter
- ② Scheinwerfer
- ③ Blinker links vorne

- ④ Fahrgestell-Nr.
- ⑤ Sitzschloß
- ⑥ Gepäckträger
- ⑦ Rücklicht/Bremslicht

- ⑧ Blinker links hinten
- ⑨ Luftfilter
- ⑩ Kickstarter
- 11) Motor-Nummer



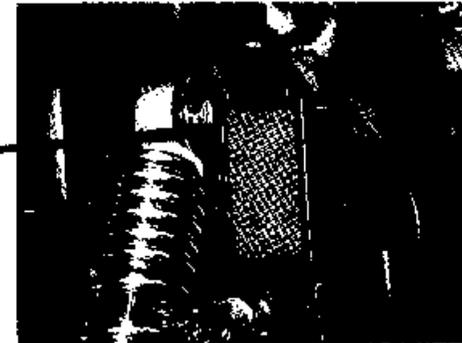
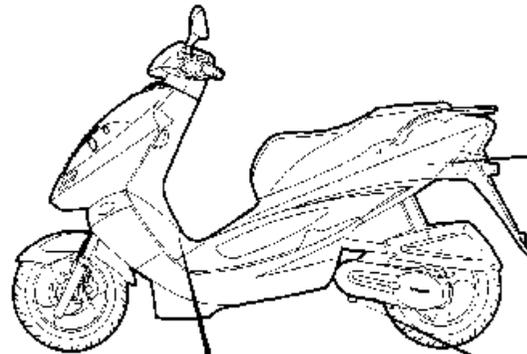


- ① Helmfach
- ② Batterie
- ③ Rück-/Bremslicht
- ④ Blinker rechts hinten

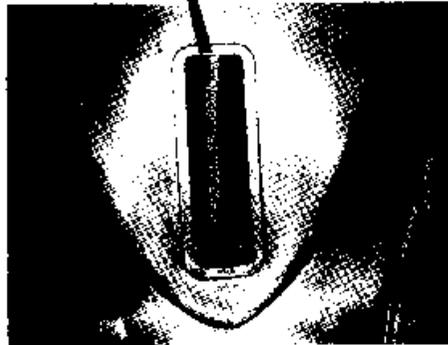
- ⑤ Auspufftopf
- ⑥ Ölmeßstab
- ⑦ Scheinwerferschalter
E-Startknopf

- ⑧ Kühler
- ⑨ Zündschloß
- ⑩ Tank-Einfüllöffnung
- 11) Blinker recht vorne

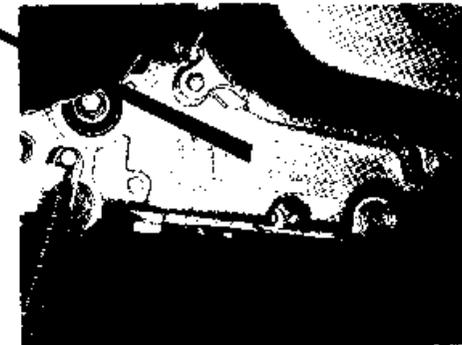




Platz der Identifikationsnummer



Platz der Fahrgestellnummer



Platz der Motornummer

Best with
REPSOL
Motor Oil

- 5 -

 **KYMCO**
www.kymco.at

3. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

(1) Zündungsschalter/Lenkschloß

- ① ON In dieser Stellung ist der Zündstrom an, der Motor kann gestartet werden, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- ② OFF In dieser Stellung ist der Zündstrom aus, der Motor bleibt stehen, der Schlüssel kann abgezogen werden.
- ③ LOCK In dieser Stellung ist die Lenkung blockiert, der Schlüssel kann abgezogen werden.

Absperren

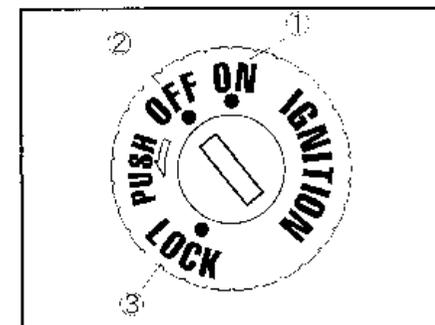
Drehen Sie den Lenker bis zu Anschlag nach links und bringen Sie den Schlüssel durch Hineindrücken und Drehen in die Position „LOCK“, damit ist die Lenkung blockiert.

Aufsperrern

Drehen Sie den Schlüssel auf „OFF“, und das Schloß wird automatisch entriegelt.

ACHTUNG !

- Nach dem Absperren prüfen Sie durch leichtes Bewegen des Lenkers, ob das Schloß eingerastet ist.
- Drehen Sie den Schlüssel niemals während der Fahrt auf „LOCK“, da dann das Fahrzeug nicht mehr lenkbar ist, was einen Unfall verursachen kann.
- Parken Sie Ihr Motorrad stets so, daß der Verkehr nicht behindert wird.

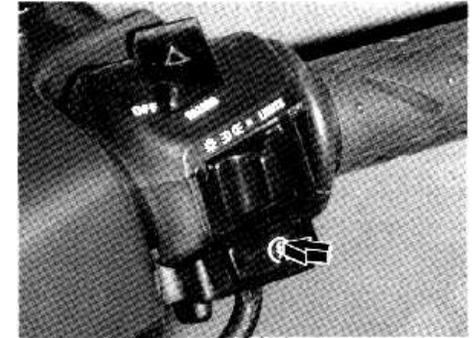


(2) E-Startknopf

- Zum Starten des Motors schalten Sie zuerst die Zündung ein, dann drücken Sie den E-Startknopf. Gleichzeitig ziehen Sie einen Hebel der Vorder- oder Hinterbremse fest an (Sicherheitsschalter).

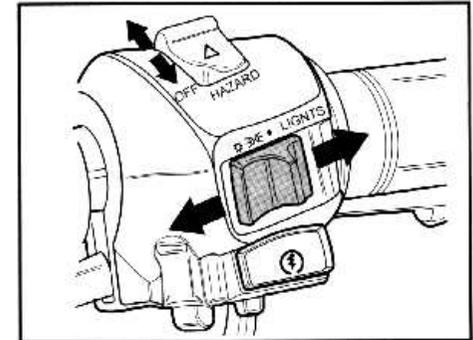
ACHTUNG !

- Niemals den E-Starter bei laufendem Motor betätigen, der Motor nimmt sonst Schaden
- Bevor Sie den E-Startknopf drücken, schalten Sie den Scheinwerfer und die Blinker aus.
- Lassen Sie den E-Startknopf sofort los, wenn der Motor angesprungen ist.



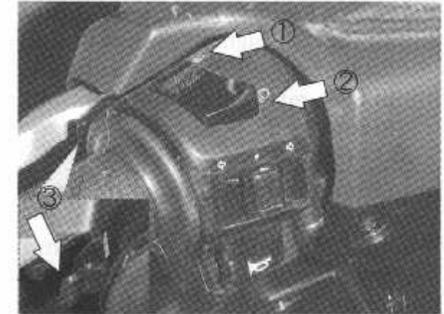
(3) Scheinwerfer/Warnblinkerschalter

- In dieser Stellung sind Standlicht, Scheinwerfer, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht gemeinsam ausgeschaltet.
- ≡▷◁≡ In dieser Stellung sind Standlicht, Instrumentenbeleuchtung und Rücklicht eingeschaltet.
- ★ In dieser Stellung blinken alle Blinker rechts, links, hinten und vorne gemeinsam.
- OFF In dieser Stellung ist die Warnblinkanlage abgeschaltet.



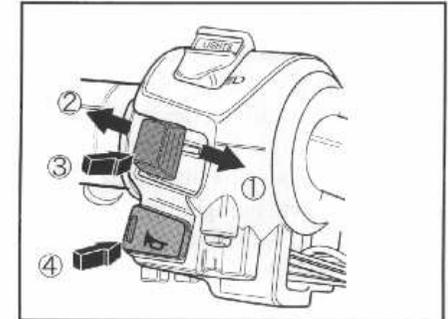
(4) Scheinwerfer - Abblendschalter/Lichthupe

- ①  Schalter in diese Stellung für Aufblendlicht.
- ②  Beim Fahren im Stadtgebiet, oder wenn ein anderes Fahrzeug entgegen kommt blenden Sie ab, damit der Entgegenkommende nicht geblendet wird.
- ③ Überholen: Beim Überholen drücken Sie mehrmals den Abblendschalter am unteren Rand (Passing) und der Scheinwerfer blinkt zur Warnung des Gegenverkehrs.



(5) Hupenknopf / Blinkerschalter

- Wenn die Zündung eingeschaltet ist (ON), drücken Sie auf den Hupenknopf und die Hupe ertönt.
 - ①  zum Rechtsabbiegen. ②  zum Linksabbiegen. ③ Durch Drücken des Blinkerknopfes wird der Blinker wieder abgestellt.
- Hupe und Blinker funktionieren nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist (OFF).



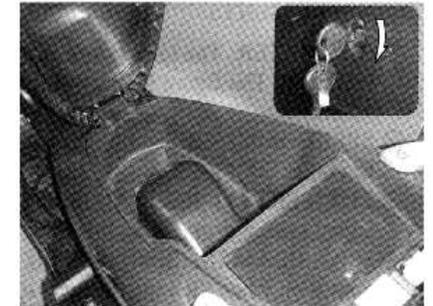
ACHTUNG !

- Der Blinker stellt sich nicht automatisch zurück. Schalten Sie diesen daher nach dem Abbiegevorgang unbedingt wieder aus, da falsche Zeichen zu gefährlichen Verkehrssituationen führen können.



(6) Sitzbank - Schloß/Helmfach

- Zum Öffnen des Sitzes stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzbankschloß, drehen ihn nach rechts und heben den Sitz an.
- Max. Zuladung im Helmfach: 10 kg.
- Zum Schließen klappen Sie den Sitz wieder herunter und drücken ihn nieder, bis das Schloß von selbst wieder einrastet. Prüfen Sie durch leichtes Aufheben, ob der Sitz versperrt ist.

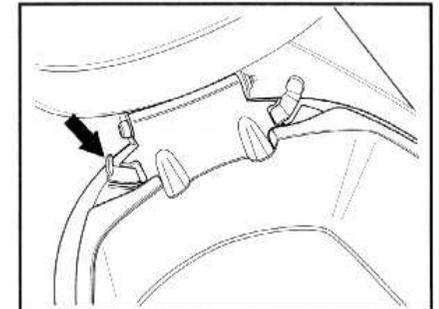


ACHTUNG !

- Legen Sie niemals den Schlüssel unter die Sitzbank und lassen den Sitz zufallen.

(7) Helm - Haken

1. Öffnen Sie das Sitzbankschloß und heben den Sitz an.
 2. Hängen Sie den Verschlüßring des Helmes in den Helmhaken ein.
 3. Schließen Sie den Sitz wieder, und damit ist der Helm automatisch versperrt.
- Das Herausnehmen des Helmes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



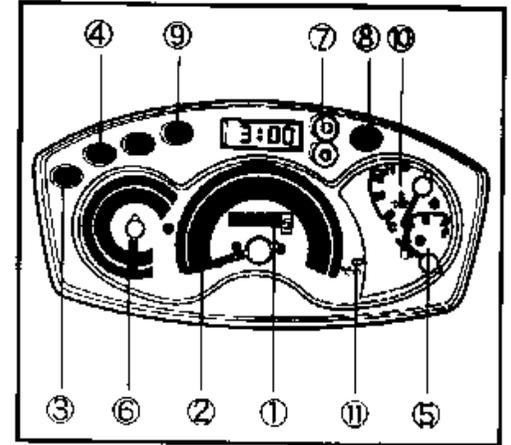
ACHTUNG !

- Beim Fahren setzen Sie den Helm auf, und befestigen ihn nicht am Fahrzeug, da sonst die Lackierung beschädigt wird.

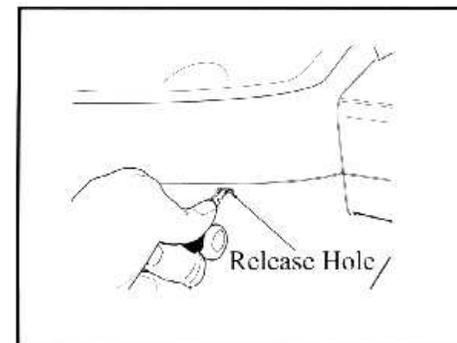


(8) Instrumente

- 1) Kilometerzähler: Zeigt die gesamten bereits gefahrenen Kilometer an. Die Zahlen in schwarz und weiß stehen für jeweils 100 m.
- 2) Tachometer: Die gefahrene Geschwindigkeit wird in Stundenkilometern angegeben.
- 3) Blinker - Anzeige: Wenn der Blinker eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige.
- 4) Aufblend - Anzeige: Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- 5) Tankanzeige: Die Tankuhr zeigt die Treibstoffmenge im Tank an. Wenn der Zeiger in den roten Bereich kommt geht der Treibstoff zur Neige, füllen Sie so bald als möglich bleifreies Superbenzin (95 Oktan) nach.
- 6) Drehzahlmesser: Zeigt die Motordrehzahl x 1000 UpM. Der rote Bereich am Drehzahlmesser soll Sie an die Drehzahlgrenze erinnern, da ein überdrehen die Lebensdauer der Maschine reduziert.
- 7) Elektronik - Anzeige: Zeigt Uhrzeit und Datum an und kann händisch eingestellt werden.
- 8) Helmfach - Kontrolle: Diese Kontrolleuchte geht an, wenn das Helmfach geöffnet ist.
- 9) Ladekontrolle: Wird die Zündung eingeschaltet (ON), ist der Motor startbereit und die Ladekontrolle leuchtet auf. Wenn der Motor läuft, geht die Ladekontrolle wieder aus, tut sie dies nicht, bedeutet das, daß die Batterie nicht geladen wird.

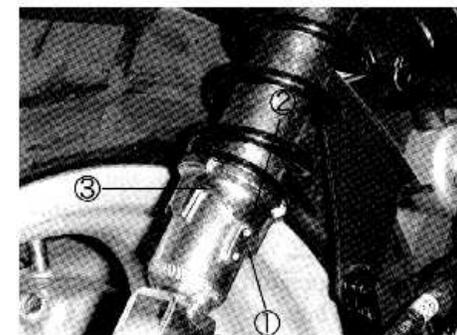


- 10) Temperatur - Anzeige: zeigt die Temperatur des Kühlwassers an. Während der Fahrt sollte der Zeiger stets unter dem roten Bereich bleiben. Geht der Zeiger in den roten Bereich, sollten Sie am Schauloch nachsehen, ob genug Kühlflüssigkeit eingefüllt ist.
- 11) Ölwechsel - Anzeige: Diese Anzeige soll Sie daran erinnern daß es Zeit für einen Ölwechsel ist. Normalerweise erscheint die Anzeige in grüner Farbe und wird rot, wenn ein Ölwechsel fällig ist. Auch wenn die Anzeige nach dem ersten Wechsel nach 300 km noch grün ist, sollte die Anzeige durch Einstecken des Schlüssels in die Rückstellöffnung neu eingestellt werden.



(9) Hinterer Stoßdämpfer

- Um die Fahreigenschaften des Rollers der jeweiligen Belastung anzupassen, können die hinteren Stoßdämpfer durch Vorspannen der Federn reguliert werden.
- Zum Vorspannen benützen Sie den Spezialschlüssel beim Werkzeug.
- Es gibt drei Einstellungsstufen: ① Position „weich“, ② Position „mittel“, ③ Position „hart“
- Wenn Sie die hinteren Stoßdämpfer einstellen, beachten Sie, daß die Vorspannung auf beiden Seiten dieselbe sein muß.



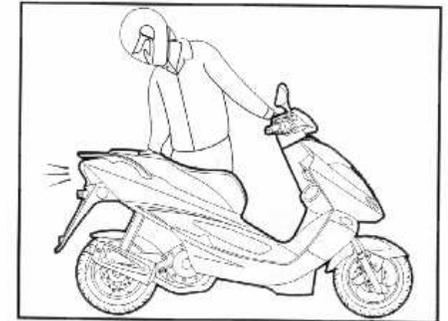
4. INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

(1) Vor der Inspektion

- Machen Sie sich vor dem Fahrtbeginn mit der Kontrolle vertraut. Aus Gründen der Sicherheit und um Beschädigungen des Fahrzeuges sowie Verkehrsunfälle zu vermeiden, ist die Kontrolle vor dem Fahrtantritt unbedingt notwendig.

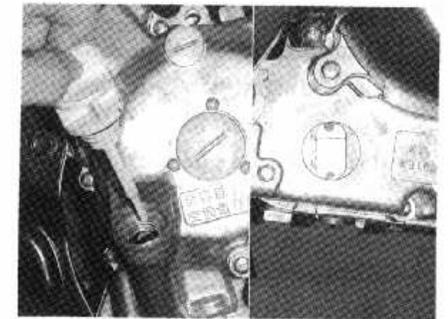
ACHTUNG !

- Ihr neues Motorrad sollten Sie einen Monat nach Inbetriebnahme bzw. nach 300 gefahrenen Kilometern zur ersten Inspektion und Wartung bringen.



(2) Motoröl - Kontrolle/Nachfüllen

- Stellen Sie das Motorrad auf den Hauptständer. Nehmen Sie den Ölmeßstab heraus und wischen ihn sauber.
- Stecken Sie den Meßstab wieder zurück ins Motoröl (nicht einschrauben).
- Nehmen Sie den Meßstab wieder heraus, und lesen Sie den Ölstand ab. Ist dieser nahe der unteren Marke, füllen Sie Motoröl bis zu oberen Markierung nach.



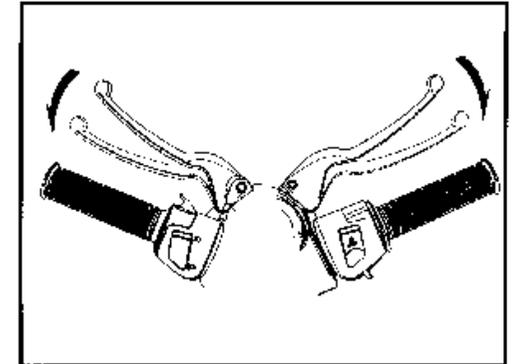
ACHTUNG !

Motor und Auspufftopf sind sehr heiß, beachten Sie daher bei der Ölstandskontrolle, daß Sie sich nicht verbrennen.



(3) Bremsen Kontrolle

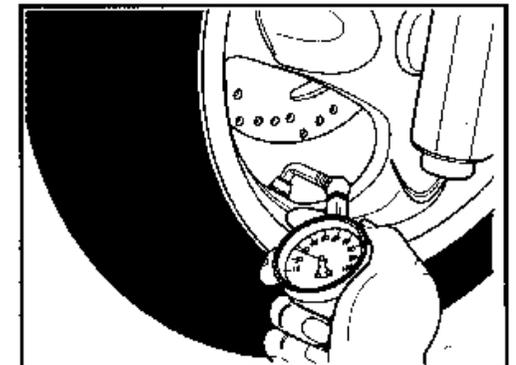
- Fahren Sie mit geringem Tempo auf einer trockenen Straße und betätigen Sie abwechselnd die vordere und die hintere Bremse um die Bremswirkung festzustellen.
- Der Bremshebel sollte das richtige Spiel haben.
- „Spiel“ bedeutet den Weg des Bremshebels von der Position ungebremst bis zur voll angezogenen Bremse.



(4) Reifen Kontrolle

1. Reifendruck Kontrolle

- Prüfen Sie, ob der Reifendruck in Ordnung ist, während der Reifen am Boden aufliegt.
- Sollten Sie Abweichungen feststellen, oder nicht ganz sicher sein, benützen Sie einen Druckmesser.
- Messen Sie den Reifendruck bei Zimmertemperatur.



2. Risse und Schäden

- Prüfen Sie die Laufflächen auf Risse und Beschädigungen.

3. Abnormale Abnutzung

- Prüfen Sie die Laufflächen auf ungewöhnliche Abnutzung.

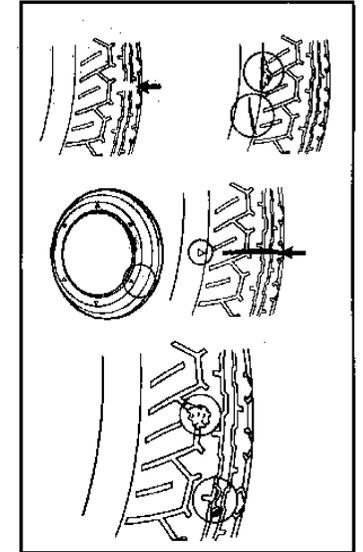
4. Fremdkörper aus Metall und Steine

- Prüfen Sie Reifen und Laufflächen auf eingefahrene Metallteile oder Steine.

5. Tiefe des Reifenprofils

- Wenn der Reifen bis zur Warnmarkierung abgefahren ist, ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Richtiger Reifendruck (1 Person / 2 Personen)	
Vorderrad	1,75 / 1,75 kg/cm
Hinterrad	2,00 / 2,25 kg/cm



ACHTUNG !

- Falscher Reifendruck, Risse, Beschädigungen und ungleichmäßige Abnutzung verursachen unruhiges Lenkverhalten und führen zu Reifenpannen.
- Wenn der Reifen Risse hat, oder bis zu Grenzmarkierung abgefahren ist, unbedingt erneuern.



(5) Benzinstands - Kontrolle/Nachtanken

- Prüfen Sie, ob genügend Benzin im Tank ist.
- Wenn der Zeiger der Benzinanzeige im roten Bereich ist, tanken Sie so bald als möglich Superbenzin (95 Oktan) nach.

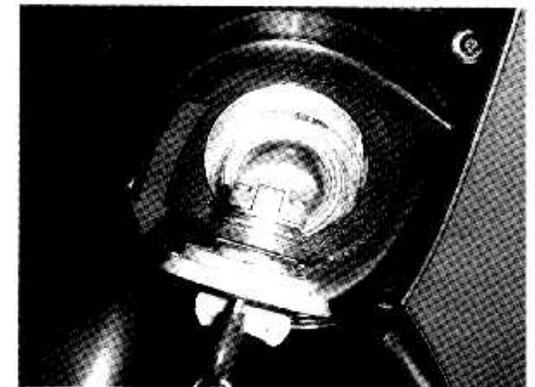
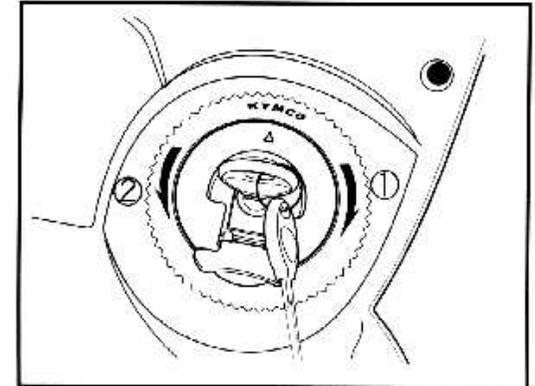
Tankvorgang

1. Stecken Sie den Zündschlüssel ins Schloß des Tankverschlusses und drehen ihn nach rechts, der Verschuß ist offen.
2. Der Tank sollte nicht höher als bis zur Markierungsplatte befühlt werden.
3. Zum Schließen drücken Sie den Verschuß fest zu, bis er automatisch einrastet.
4. Beim Tanken keinerlei Zusätze beimengen, das kann zu Motorschäden führen.

① Aufgesperrt, ② Abgesperrt

ACHTUNG !

- Motor vor dem Tanken abstellen.
- Nicht über die Höhe der Markierung befühlen, da sonst das überschüssige Benzin ausläuft.
- Keine Zusätze beifügen, sonst Motorschäden möglich.



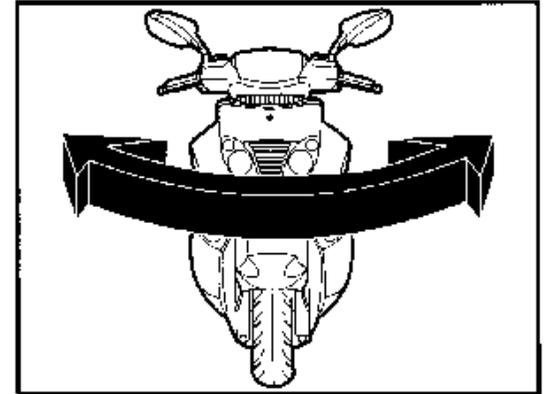
Best with
REPSOL
Motor Oil

- 15 -

 **KYMCO**
www.kymco.at

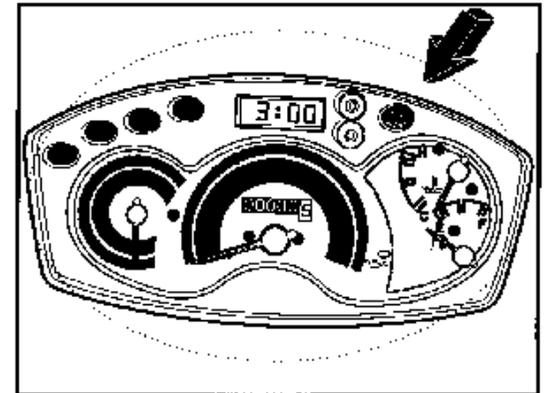
(6) Lenkung

- Sehen Sie nach, ob er Lenker irgendwelche Beschädigungen aufweist
- Ziehen Sie die Vorderbremse und bewegen Sie den Lenker auf und nieder, und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche.
- Bewegen Sie den Lenker auf- und abwärts, sowie nach rechts und nach links, und achten Sie auf irgendwelche losen Teile.
- Prüfen Sie, ob die Lenkung frei beweglich ist.
- Sollten Sie irgendeinen ungewöhnlichen Umstand feststellen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine Servicestelle.



(7) Prüfung der Kontrollelemente

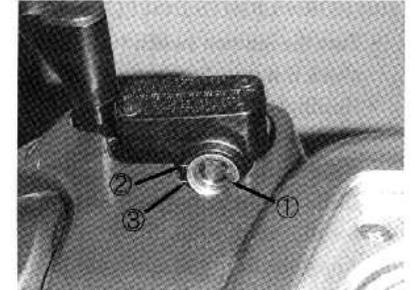
- Prüfen Sie, ob die Tachometernadel funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Tankanzeige funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Leuchten für Blinker und Fernlicht richtig arbeiten.



(8) Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes

1. Halten Sie den Lenker gerade und prüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit in den Behältern für die vordere/hintere Bremse. Er sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung liegen.
2. Prüfen Sie die Bremsklötze auf Abnutzung, falls sich der Flüssigkeitsstand der unteren Marke nähert.
3. Wenn die Abnutzung der Bremsklötze noch nicht erheblich ist, bedeutet dies, daß Flüssigkeit austritt. In diesem Fall besuchen Sie den Händler oder eine Servicestelle zwecks Kontrolle und Reparatur.

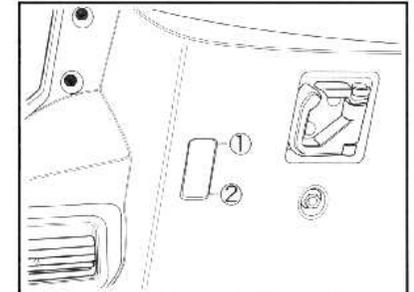
① Schauloch, ② obere Marke, ③ untere Marke



(9) Kontrolle des Kühlsystems

1. Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer.
2. Prüfen Sie, ob der Stand der Kühlflüssigkeit im Reservetank zwischen der oberen und unteren Linie liegt. Wenn nötig, öffnen Sie den Verschuß des Reservetanks und füllen mit destilliertem Wasser bis zur oberen Linie auf.
3. Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, deutet das auf einen Fehler hin.
 - Prüfen Sie Kühler und Schläuche auf Flüssigkeitsaustritt.
4. Nehmen Sie zu Nachfüllen nur destilliertes Wasser um die Leistungsfähigkeit des Kühlsystems zu erhalten.

① obere Marke, ② untere Marke



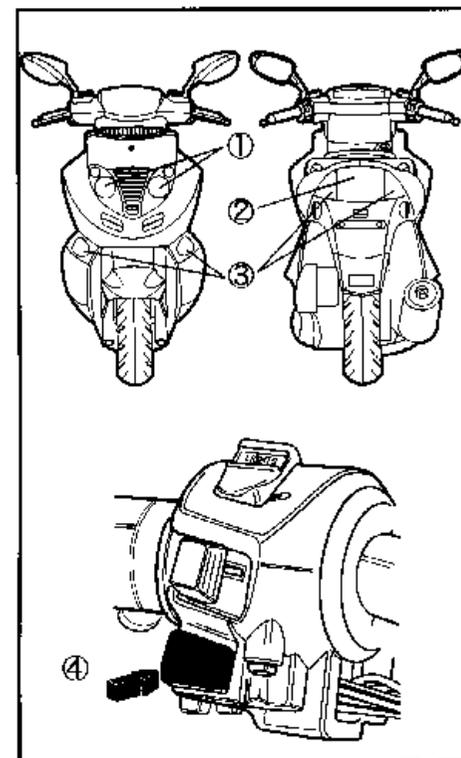
(10) Kontrolle Hupe/Licht

- Zündung einschalten (ON) und den Hupenkopf drücken, ob sie ertönt.
- Scheinwerfer/Rücklicht Kontrolle:
Starten Sie den Motor und schalten Sie den Scheinwerfer ein um zu sehen ob Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren und prüfen Sie die Gläser auf Verschmutzung und Beschädigung.
- Bremslicht Kontrolle:
Betätigen Sie die Vorderbremse als auch die Hinterbremse um zu sehen, ob das Bremslicht arbeitet. Dann prüfen Sie auch das Glas des Bremslichtes auf Schmutz und Schäden.
- Blinker Kontrolle:
Betätigen Sie den Blinkerschalter und stellen Sie fest, ob alle Blinker recht und links, vorne und hinten blinken und auch die Blinkakustik zu hören ist. Kontrollieren Sie auch hier die Gläser auf Schmutz und Schäden.

① Scheinwerfer, ② Rücklicht/Bremslicht, ③ Blinker, ④ Hupenkopf

ACHTUNG !

- Sollte eine der Leuchten defekt sein, ersetzen Sie diese sofort durch eine neue, verschmutzte Gläser reinigen Sie gründlich, um gefährliche Situationen während der Fahrt zu vermeiden.



(11) Stoßdämpfer Kontrolle vorne/hinten

- Prüfen Sie den Zustand der vorderen/hinteren Stoßdämpfer durch mehrmaliges Niederdrücken am Lenker bzw. Sitz.

(12) Kontrolle der Bremswirkung

- Ziehen Sie die Vorder- bzw. Hinterbremse voll an, und schieben Sie das Motorrad nach vorne um zu sehen, ob die Bremswirkung in Ordnung ist.

(13) Einstellung der Rückspiegel prüfen

- Setzen Sie sich aufrecht auf das Motorrad und prüfen Sie, ob Sie im Rückspiegel den richtigen Ausschnitt sehen.

(14) Nummerntafel Kontrolle

- Prüfen Sie das Kenneichen auf Verschmutzung, Beschädigung und ausreichende Befestigung.

(15) Rückstrahler Kontrolle

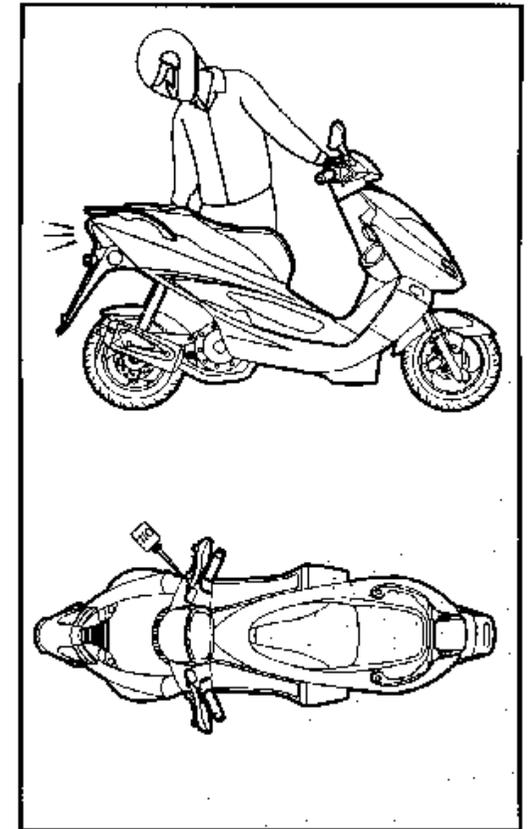
- Prüfen Sie den Reflektor auf Schmutz und Beschädigung.

(16) Kontrolle von Teilen die vorher schadhaft waren

- Stellen Sie fest, ob Teile, die vorher schadhaft waren repariert wurden.

(17) Kontrolle der Schmierstellen

- Sehen Sie nach, ob alle Schmierstellen am Motorrad mit ausreichend Schmiermittel versorgt sind.



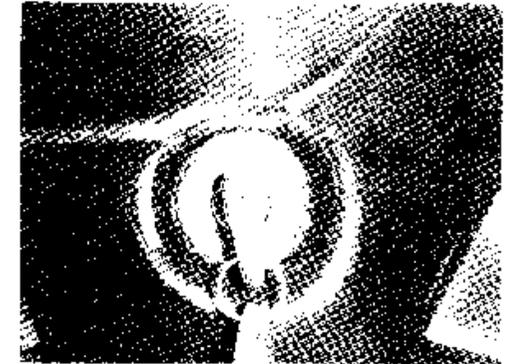
5. STARTEN DES MOTORS

(1) Schalten Sie die Zündung ein (ON)

- Entriegeln Sie das Lenkschloß.
- Drehen Sie den Zündschlüssel auf „ON“.

ACHTUNG !

- Vor dem Starten des Motors prüfen Sie den Vorrat an Benzin sowie den Ölstand.
- Stellen Sie das Fahrzeug beim Starten immer auf den Hauptständer

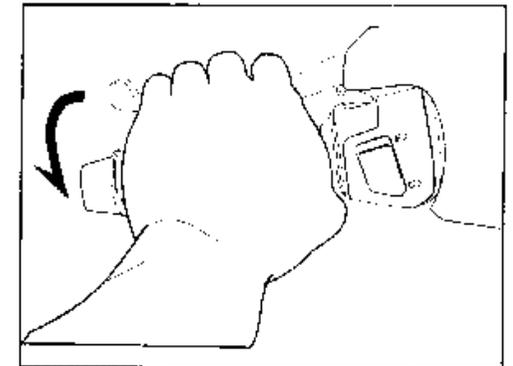


(2) Blockieren Sie das Hinterrad

- Ziehen Sie die Hinterbremse an, um den Sicherungsschalter zu betätigen, der erst das Starten des Motors ermöglicht.

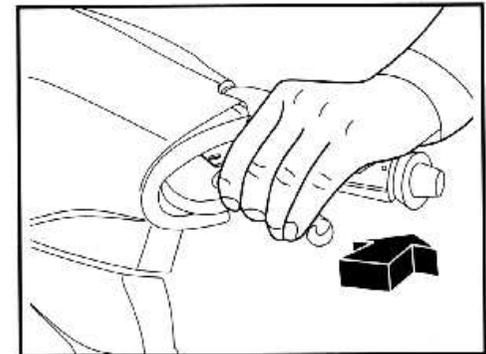
ACHTUNG !

- Um zu verhindern, daß das Motorrad beim Starten mit hoher Drehzahl losfährt, blockieren Sie das Hinterrad.
- Wenn das Spiel am Hinterbremshebel nicht stimmt, kann das Hinterrad nicht gebremst werden, was leicht zur großen Gefahr werden kann.



(3) Der Elektrostartknopf

- Drücken Sie den E-Startknopf ohne Drehung des Gasgriffes.
- Wenn der Motor nicht anspringt, nach dem der Startknopf für 3-4 Sekunden gedrückt wurde, drehen Sie den Gasgriff um 1/8 - 1/4 Umdrehung um das Starten zu erleichtern.
- War das Motorrad längere Zeit nicht in Gebrauch, oder der Benzintank war leer, und ist der Motor nach dem Auftanken schwer zu starten, geben Sie langsam Gas, und drücken mehrmals den Startknopf.
- Um eine Überlastung der Batterie zu vermeiden, drücken Sie den Startknopf jeweils höchstens für 5 Sekunden.
- Springt der Motor nach 5 Sekunden nicht an, warten Sie für etwas mehr als 5 Sekunden und wiederholen Sie den Vorgang nochmals mittels E- oder Kickstarter.



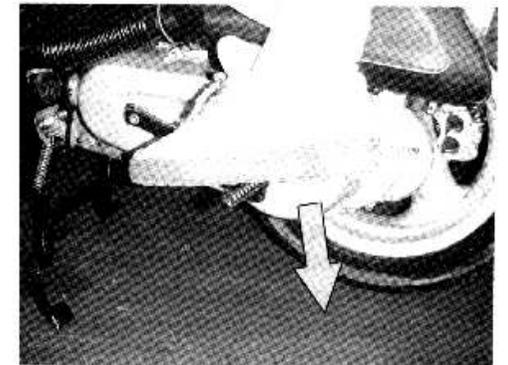
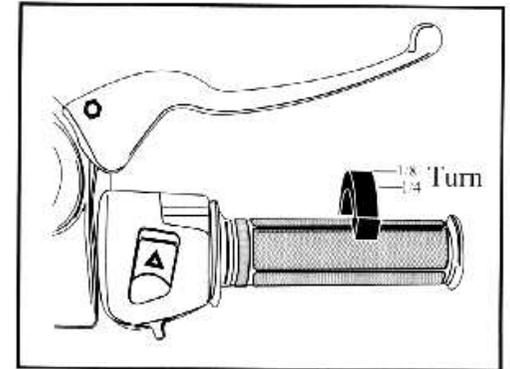
ACHTUNG !

- Drücken Sie den E-Starterknopf niemals bei laufendem Motor, da sonst die Maschine beschädigt wird.
- Während des Startens ziehen Sie die Hinterbremse an, damit der Zündstrom freigegeben wird, das Bremslicht leuchtet auf.



(4) Starten mit dem Kickstarter

1. Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer.
2. Treten Sie den Kickstarter kräftig hinunter.
 - Wenn der Motor kalt ist, und nach 3-4maligen Kickstart Versuchen nicht anspringt, drehen Sie den Gasgriff um 1/8 - 1/4 Drehung um den Start zu erleichtern.
 - Nach einem Kaltstart lassen Sie den Motor kurz warmlaufen (2-3 Minuten).
 - Wenn der Motor gestartet ist, drehen Sie nicht sofort auf Vollgas und fahren Sie ein gemäßigtes Tempo, das verlängert die Lebensdauer des Motors.



ACHTUNG !

- Wenn der Motor angesprungen ist, muß der Kickstarthebel in seine Ausgangsposition zurückkehren.
- Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das für Menschen sehr gefährlich ist. Lassen Sie daher den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen.
- Schalten Sie vor dem Starten des Motorrades alle Lichtschalter aus.

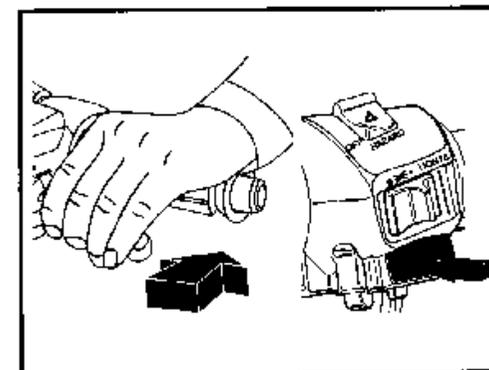
6. DIE FAHRTECHNIK

(1) Starten des Motors

- Starten Sie den Motor nach den Methoden, wie unter Punkt 5 beschrieben.

ACHTUNG !

- Nehmen Sie Ihren Finger sofort vom Startknopf, wenn der Motor angesprungen ist, sonst ist mit Schäden an der Maschine zu rechnen.
- Die Hinterbremse sollte vor dem Wegfahren angezogen sein.

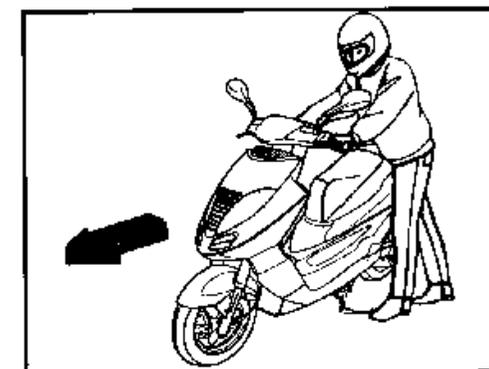


(2) Einklappen des Hauptständers

- Halten Sie die Hinterbremse gezogen und schieben Sie das Motorrad nach vorne, der Hauptständer klappt dann automatisch nach oben.

ACHTUNG !

- Nach dem Starten des Motors, bevor Sie anfahren, drehen Sie nicht am Gasgriff um die Drehzahl Motors zu erhöhen.



(3) Richtige Sitzhaltung

- Steigen Sie von der linken Seite aus auf das Motorrad und sitzen Sie aufrecht. Stützen Sie sich mit dem linken Bein am Boden ab um ein Umkippen zu vermeiden.

ACHTUNG !

- Der Fahrer muß Helm, Handschuhe und eventuell Schutzbrille tragen.
- Tragen Sie keine Kleidung, die die Fahrsicherheit beeinträchtigen könnte.

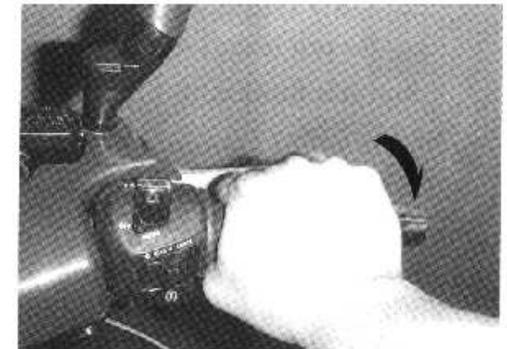


(4) Drehen am Gasgriff

- Lassen Sie die Hinterbremse los und drehen Sie langsam den Gasgriff, dann setzt sich das Motorrad ruckfrei in Bewegung.

ACHTUNG !

- Wenn Sie die Hinterbremse gelöst haben, vermeiden Sie plötzliches Gas geben, da das Motorrad sonst ausbricht.
- Während der Fahrt nicht ruckartig beschleunigen oder abbremsen, so sparen Sie Treibstoff und verlängern die Lebensdauer der Maschine.



7. VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS FAHREN

(1) Richtiges Fahren

- vor dem Wegfahren betätigen Sie den Blinker und vergewissern Sie sich, daß sich kein Fahrzeug von hinten nähert.
- Brausen Sie nicht in die Fahrtlinien der Autos und halten Sie sich immer rechts um Gefahren zu vermeiden.

ACHTUNG !

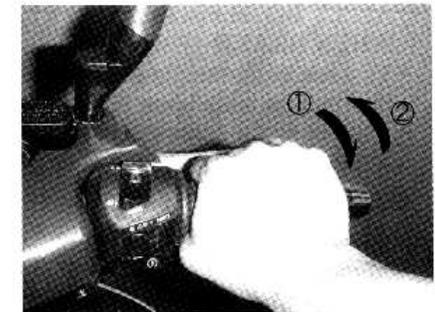
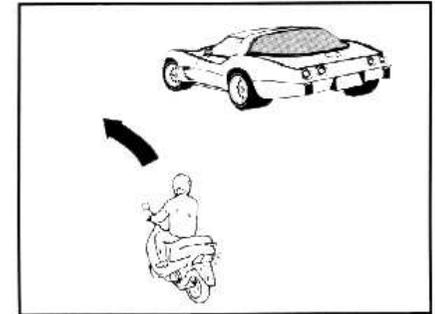
- Ruhiges, gleichmäßiges Fahren verlängert die Lebensdauer des Motors. Wird oft sehr langsam gefahren, werden die Kupplungsbeläge rascher abgenützt.

(2) Geschwindigkeits - Kontrolle

- Die Fahrgeschwindigkeit wird mit dem Gasgriff bestimmt.
- ① Drehen: Das Tempo nimmt zu. Seien Sie nicht hektisch und beschleunigen Sie langsam. Beim Fahren auf einer ansteigenden Straße drehen Sie den Gasgriff in angemessenem Ausmaß, um die Kraft des Motors zu erhöhen.
- ② Zurücknehmen: Das Tempo nimmt ab. Lassen Sie den Griff rasch zurückdrehen.

ACHTUNG !

- Ziehen Sie die Bremse während Sie den Gasgriff zurückschnellen lassen, die Verzögerung tritt so schneller ein.

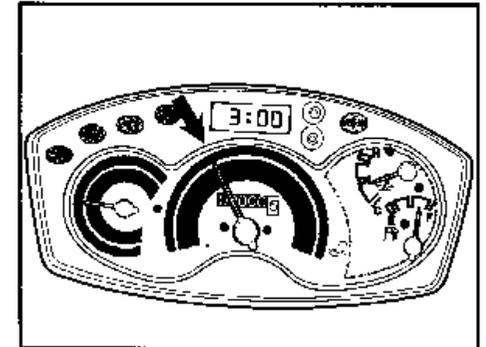


(3) Richtiges Fahren verlängert die Lebensdauer des Motors

- Bei einem neuen Motorrad fahren Sie innerhalb der ersten 1000 km nicht mehr als 60 km/h.
- Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung und Vollgasfahrten über längere Strecken.
- Bei sehr heißem Wetter und langen Leerlaufphasen kann der Motor leicht überhitzen. In diesem Fall stellen Sie den Motor ab.

ACHTUNG !

- Gemäßigte Fahrweise verlängert die Lebensdauer des Motors.

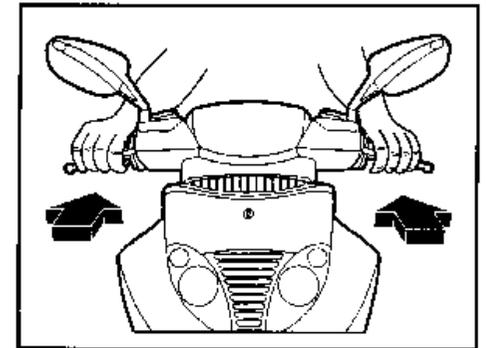


(4) Zum Bremsen benützen Sie jeweils beide Bremsen.

- Zuerst lassen Sie den Gasgriff in die Ausgangsposition zurück gleiten und ziehen dann beide Bremshebel an.
- Die beste Art, ein Motorrad abzubremsen ist es, wenn Sie am Anfang sachte anbremsen und dann erst voll anziehen.

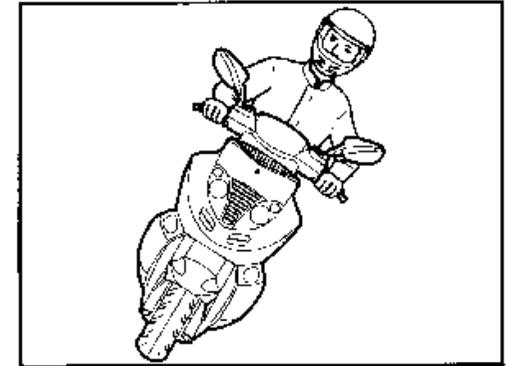
ACHTUNG !

- Das Anziehen nur einer Bremse kann das Motorrad ins Schleudern bringen.
- Während der Fahrt niemals plötzlich Abbremsen, dadurch gerät das Motorrad leicht ins Rutschen, was sehr gefährlich werden kann.



(5) Nicht plötzlich anhalten oder scharf einschlagen

- Plötzliches stoppen und scharf Lenkeinschläge sind die Hauptursachen für das Schleudern, was sehr gefährlich sein kann.
- Bei Regen ist die Fahrbahn rutschig. Plötzliches stoppen bringt das Motorrad ins Schleudern. Daher Vorsicht!



(6) Fahren Sie an Regentagen besonders vorsichtig

- Bei Regen wird ein längerer Bremsweg gebraucht, als bei trockenem Wetter. Bremsen Sie daher Ihr Motorrad langsam und vor allem rechtzeitig ab.
- Beim Fahren auf einer abfallenden Straße, lassen Sie den Gasgriff in der Ausgangsposition stehen und verringern Sie das Tempo durch zeitweises, abgesetztes mitbremsen.



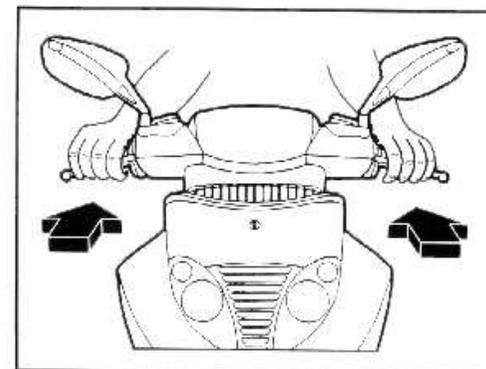
ACHTUNG !

- Bei Regen wird ein längerer Bremsweg benötigt, daher fahren Sie langsamer und bremsen Sie vorsichtig, und so früh wie möglich.

8. ANHALTEN

(1) Während Sie sich dem Parkplatz nähern

- Schalten Sie rechtzeitig den Blinker ein. Schauen Sie, ob Fahrzeuge von hinten oder von der Seite kommen, dann halten Sie das Motorrad langsam am rechten Straßenrand an.
- Lassen Sie den Gasgriff zurück gleiten und ziehen Sie so früh wie möglich beide Bremsen.
- In diesem Augenblick leuchtet das Bremslicht auf, und warnt die nachkommenden Fahrzeuge.

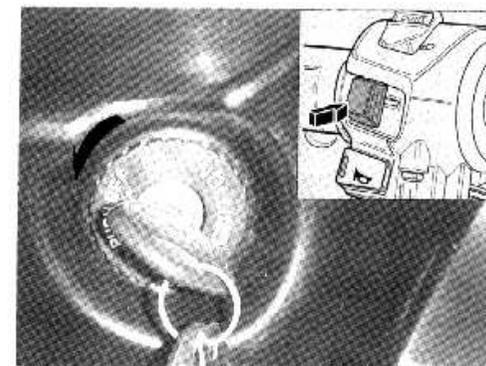


(2) Wenn das Motorrad zum Stillstand gekommen ist

- Stellen Sie den Blinker wieder zurück.
- Stellen Sie die Zündung ab (OFF), um den Motor zu stoppen.

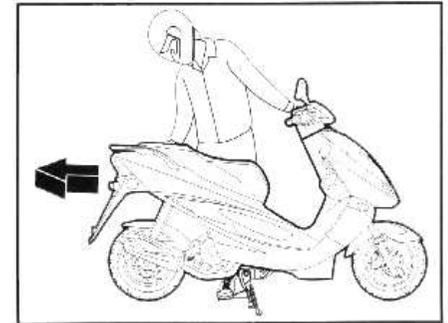
ACHTUNG !

- Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel betätigen.
- Wenn der Zündschlüssel auf „OFF“ steht, ist das elektrische System außer Betrieb, was zu Verkehrsunfällen führen kann. Betätigen Sie daher den Zündschlüssel erst, wenn das Motorrad vollständig zu Stillstand gekommen ist.



(3) Parken

- Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer, aber achten Sie darauf, den Verkehr nicht zu behindern.
- Stellen Sie sich an die linke Seite, fassen den Lenker mit der linken Hand, den Seitengriff oder den Gepäckträger mit der rechten Hand. Dann treten Sie den Hauptständer mit dem rechten Fuß fest hinunter und ziehen gleichzeitig das Fahrzeug mit der rechten Hand nach hinten.

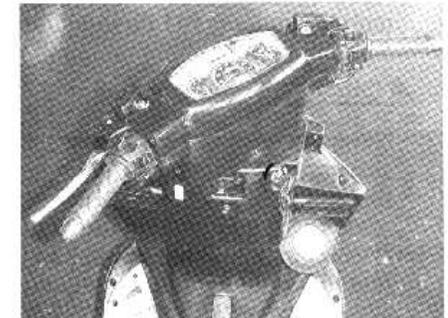


ACHTUNG !

- Das Motorrad kann leicht umfallen, wenn Sie es auf unebenen Untergrund abstellen.

(4) Lenker

- Nach dem Abstellen fixieren Sie den Lenker mit der Lenkungssperre und ziehen den Schlüssel ab um Diebstahl zu verhindern (siehe Punkt 6).



ACHTUNG !

- Parken Sie Ihr Motorrad nicht so, daß es den Verkehr behindert.
- Motor und Auspuff werden sehr heiß. Achtung Verbrennungsgefahr!
- Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Platz und ziehen Sie den Schlüssel ab, so verhindern Sie den Diebstahl.



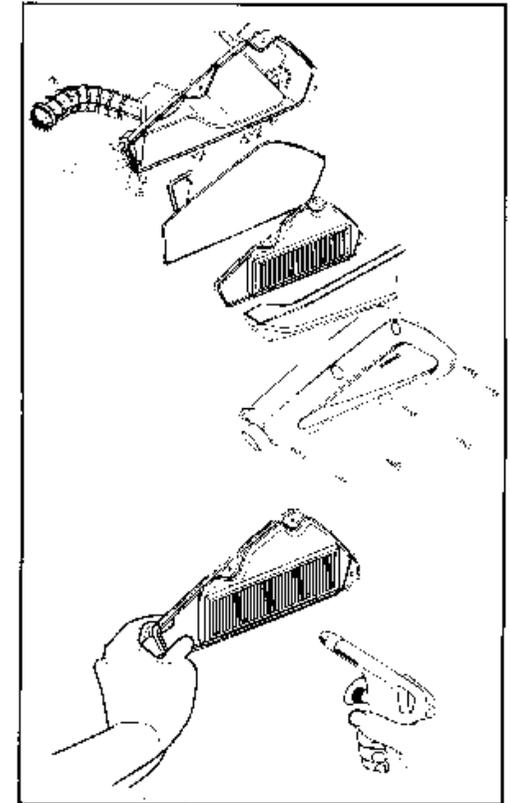
9. EINFACHE WARTUNG

(1) Luftfilter Kontrolle, Reinigung und Austausch

- Nehmen Sie den Luftfilter heraus und sehen Sie nach, ob er schmutzig oder verstopft ist.
- 1. Entfernen Sie die Halteschrauben des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.
- 2. Nehmen Sie das Filterelement heraus.
- 3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Reinigen Sie das Filterelement mit Druckluft.
- Tauschen Sie das Filterelement alle 500 km.
- Der Luftfilter muß häufiger gereinigt und getauscht werden, wenn in ungewöhnlich staubiger Gegend gefahren wird.

ACHTUNG !

- Zum Reinigen des Papierelements niemals Öl oder Lösungsmittel verwenden.
- Achten Sie darauf, daß kein Wasser in den Luftfilter gelangt, das führt zu ernststen Startschwierigkeiten.
- Wenn der Luftfilter nicht richtig eingebaut ist, kann Staub in den Zylinder eindringen, was sowohl die Leistung als auch die Lebensdauer des Motors beeinträchtigt.



(2) Teibstoff-System

- Benzinleitungsdichte-Prüfung
Prüfen Sie die Benzinleitung zwischen Tank und Vergaser auf etwaige Undichtheiten.
① Benzinschlauch-Anschluß, ② Benzintank

ACHTUNG !

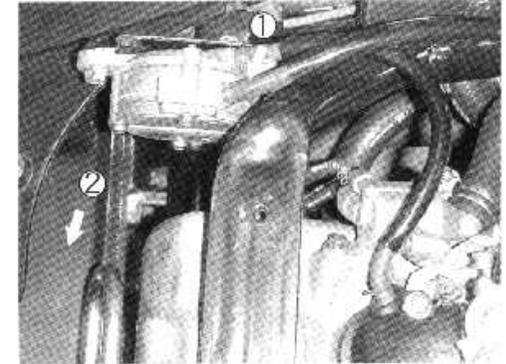
- Prüfen Sie den Schlauchanschluß und ersetzen Sie ihn, falls er beschädigt oder gebrochen ist, da sonst Benzin ausläuft.

(3) Außenreinigung

- Säubern Sie das Äußere Ihres Motorrades regelmäßig, da bei Ansammlung größere Mengen an Schmutz die Funktion diverser Teile beeinträchtigt werden kann.

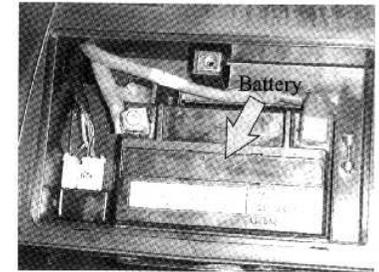
ACHTUNG !

- Wurde das Motorrad längere Zeit nicht benützt, prüfen Sie die Funktion jedes einzelnen Teils und erneuern Sie vor der Fahrt alle Schmiermittel. Fahren Sie erst los, wenn dies verlässlich geschehen ist.
- Wenn Sie das Motorrad mit Wachs behandeln, achten Sie darauf, daß das Wachs nichts enthält, was den Lack angreift.



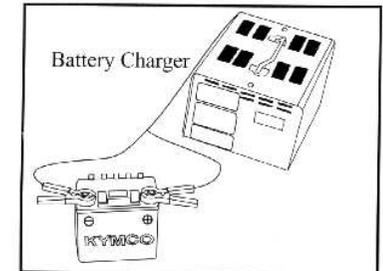
(4) Batterie

- Dieses Modell wurde mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, d.h. es braucht kein destilliertes Wasser nachgefüllt werden.
- Zum Reinigen der Batteriepole entfernen Sie die Schrauben am Batteriedeckel im Trittbrett, und nehmen den Deckel ab.
- Sind die Anschlußpole korrodiert, nehmen Sie die Batterie zur Reinigung heraus.
- Nach der Reinigung fetten Sie die Pole dünn mit Schmierfett oder Vaseline ein, und bauen die Batterie wieder ein.



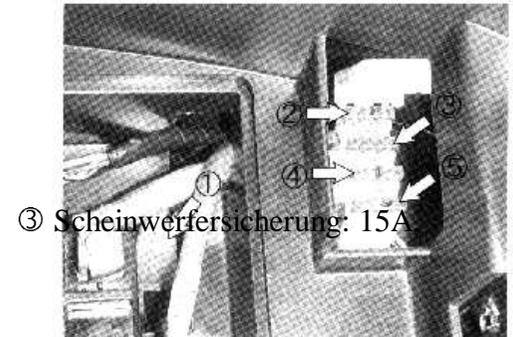
ACHTUNG !

- Bei den wartungsfreien, geschlossenen Batterien dürfen Sie niemals die Verschlusskappen abnehmen.
- Wird das Motorrad lange Zeit nicht benützt, entlädt sich die Batterie selbst. Bauen Sie die Batterie aus, und lagern sie an einem kühlen, frostfreien Ort, nach dem sie vollständig aufgeladen wurde, um einen Spannungsverlust zu vermeiden.
- Wenn Sie das Motorrad längere Zeit unbenutzt einstellen, trennen Sie den Anschluß vom Negativpol (-).
- Während des Aus- und Einbaus der Batterie nicht rauchen und Funken und Feuer von der Batterie fernhalten.
- Die Zündung vor dem Aus- oder Einbau ausschalten. Den Minuspol (-) zuerst ausbauen, den Pluspol (+) zuerst einbauen.
- Die Schrauben an den Polklemmen stets gut festziehen.



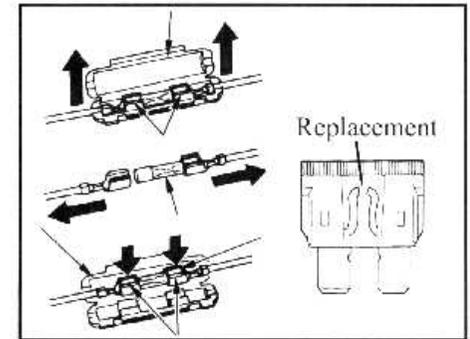
(5) Sicherungswechsel

- Schalten Sie den Hauptschalter aus und stellen Sie fest, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
 - Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine passende neue.
 - Zuvor suchen Sie aber die Ursache und beheben diese.
- ① Batterie - Sicherung: 20A, ② Reserve-Sicherung: 15A,
④ Kühlventilator - Sicherung: 10A, ⑤ Gesamtstrom - Sicherung: 15A



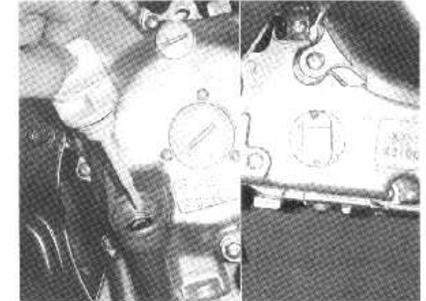
ACHTUNG !

- Nehmen Sie die Sicherungen vorsichtig heraus damit die Halterungen nicht beschädigt werden.
- Nach dem Einbau einer neuen Sicherung prüfen Sie, ob die Halterung nicht locker ist, daß ist der Hauptgrund für Störungen.
- Wenn Sie elektrische Bauteile auswechseln (Leuchten, Instrumente), verwenden Sie nur empfohlene Ersatzteile.
- Beim Waschen des Motorrades vermeiden Sie das Eindringen von Wasser.
- Können Sie die Ursache nicht finden, wenden Sie sich an einen unserer Händler oder eine Servicestation.



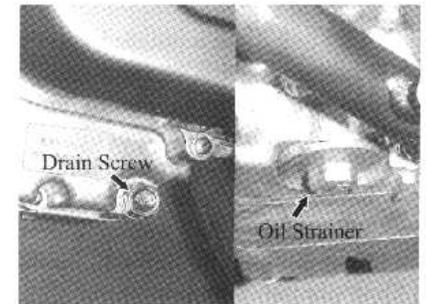
(6) Motoröl - Wechsel:

1. Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Grund auf den Hauptständer.
2. Nehmen Sie den Öl-Meßstab heraus.
3. Entfernen Sie die Ablassschraube und das Öl läuft ab.
4. Bringen Sie die Ablassschraube wieder an und füllen ca. 0,9 Liter frisches Motoröl ein. Schrauben Sie den Öl-Meßstab wieder fest.
5. Wärmen Sie den Motor auf und prüfen Sie, 20-30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors, neuerlich den Ölstand.,
 - geeignetes Öl: SAE 15W40
 - Füllmenge: 1,1 Liter / Wechselmenge: 0,9 Liter



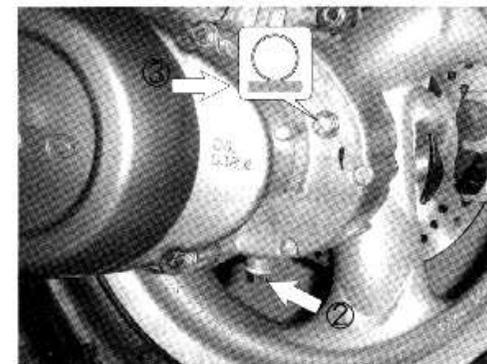
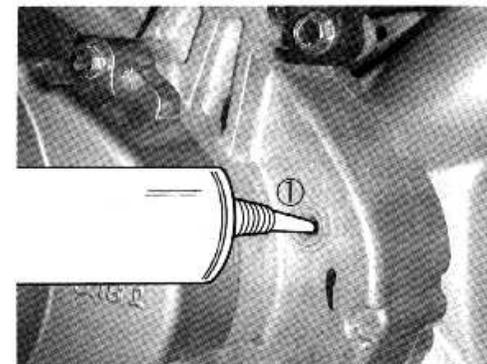
ACHTUNG !

- Wenn Sie das Motoröl wechseln, reinigen Sie auch den Ölfilter und bauen ihn wieder ein.
- Benützen Sie nur geeignetes Motoröl.
- Wechseln Sie das Motoröl nach den ersten 300 km und dann alle 2000 km.
- Motoröl baut schneller ab und muß daher öfter gewechselt werden, wenn viel in staubigen oder kalten Regionen gefahren wird, oder nur kurze Strecken gefahren werden.
- Mischen Sie niemals Motoröle verschiedener Klassen oder unterschiedlicher Viskosität, das kann zu Motorschäden führen.



(7) Getriebeöl

- Prüfen Sie den Getriebeöltank auf Dichtheit.
 1. Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Grund auf den Hauptständer. 2-3 Minuten nach dem Abstellen des Motors öffnen Sie die Getriebeölprüfschraube um den Ölstand zu kontrollieren.
 2. Liegt der Ölstand unter der Unterkante der Einfüllöffnung, so füllen Sie mit Getriebeöl bis zu dieser auf.
 3. Anschließend drehen Sie die Prüfschraube wieder gut fest.
- Geeignetes Getriebeöl: SAE 90
- Füllmenge: 0,2 Liter / Wechselmenge: 0,18 Liter



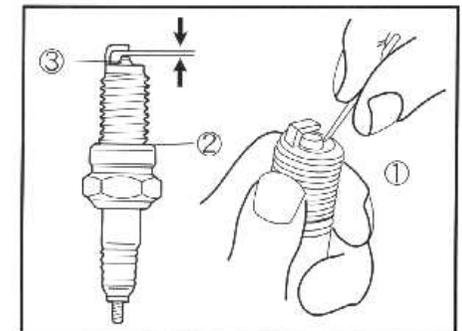
ACHTUNG !

- Füllen Sie Getriebeöl durch die Prüfschraubenöffnung nach.
- Nach dem Einfüllen mit einem Lappen sauber wischen.
- Zuviel oder ungeeignetes Getriebeöl mindern die Motorleistung.
- Verwenden Sie niemals Getriebeöl verschiedener Marken oder minderer Qualität, das kann zu Motorschäden führen.
- Wechseln Sie das Getriebeöl nach den ersten 300 km und dann alle 5000 km. Bei Bedarf geeignetes Öl nachfüllen.



(8) Zündkerzen - Kontrolle

- Prüfen Sie, ob die Elektroden der Kerze Beläge aufweisen.
- Schmutzige Ablagerungen an den Elektroden und ein zu großer Abstand bewirken einen schwachen Funken.
- Zündkerzen - Ausbau: 1. Schrauben Sie die Kerze mit dem mitgelieferten Kerzenschlüssel heraus.
2. Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Zündkerzen - Reinigung: 1. Am besten entfernen Sie Rückstände mit einem Kerzenreiniger.
2. Ist ein solcher nicht verfügbar, benutzen Sie eine Drahtbürste.
- Der Elektrodenabstand sollte 0,7 mm betragen.
- Geeignete Zündkerze: NGK DPR7EA-9
- ① Rußentfernung, ② mögliche Risse und Beschädigungen, ③ Elektrodenabstand, Schmutzablagerungen.

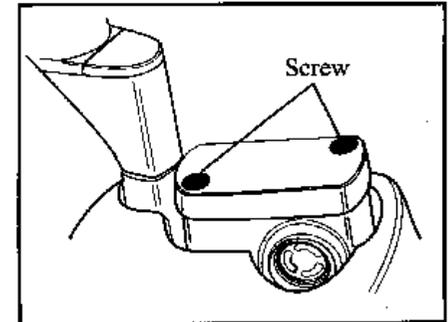


ACHTUNG !

- Reinigen Sie die Kerze alle 2000 km und erneuern sie alle 5000 km oder wenn die Mittelelektrode ausgebrannt ist.
- Schrauben Sie die Kerze immer erst von Hand ein, und ziehen sie dann nur mit dem Schlüssel fest.
- Ungeeignete Zündkerzen führen zu Motorschäden.

(9) Bremsflüssigkeit, Prüfung des Standes/Nachfüllen

- Entfernen Sie die beiden Schrauben am Bremsflüssigkeitstank und nehmen Sie den Deckel ab.
- Füllen sie geeignete Bremsflüssigkeit DOT 3 in den Tank nach, bis die obere Markierung erreicht ist, dann setzen Sie den Deckel wieder auf und ziehen die beiden Schrauben wieder fest.
- Geeignete Bremsflüssigkeit: DOT 3

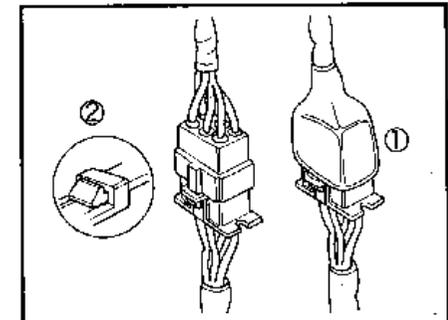


ACHTUNG !

- Mischen Sie niemals Bremsflüssigkeiten verschiedener Marken, das kann zu Bremsversagen führen und ist daher sehr gefährlich. Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit schützen Sie alle lackierten und beschichteten Teile durch abdecken mit Tüchern. Ein Austausch der Bremsflüssigkeit sollte 1 x jährlich, mindestens alle 10 000 km erfolgen.

(10) Prüfung der Kabel - Schutzgummis

- Die Kabel werden durch Gummihülsen über den Verbindungen geschützt. Kontrollieren Sie regelmäßig den Sitz dieser Gummischützer.
- Beim Waschen des Motorrades vermeiden Sie direktes anspritzen sowie bürsten dieser Gummiteile. Verwenden Sie nur ein feuchtes Tuch zum Abwischen von Schmutz und Staub.



- ① Gummihülse, ② Verbindungspunkte



(11) Kühlflüssigkeit nachfüllen

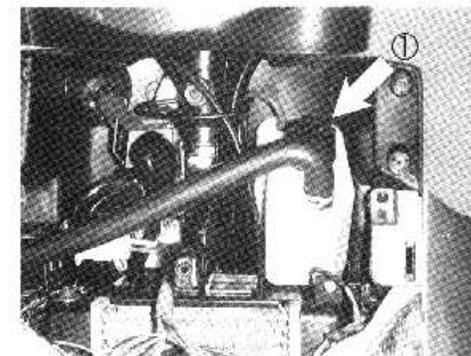
1. Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Grund auf den Hauptständer.
2. Öffnen Sie den Reservetank - Verschuß und füllen Sie mit destilliertem Wasser bis zu oberen Markierung auf.
 - Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, zeigt das an, daß etwas nicht in Ordnung ist.
 - Konzentrationsdichte der Kühlflüssigkeit: 30 % (in kalten Gegenden 50 %)

Dichte und Gefrierpunkt:

25 %: -12 °C 30 %: -15 °C 40 %: -24 °C 50 %: -35 °C

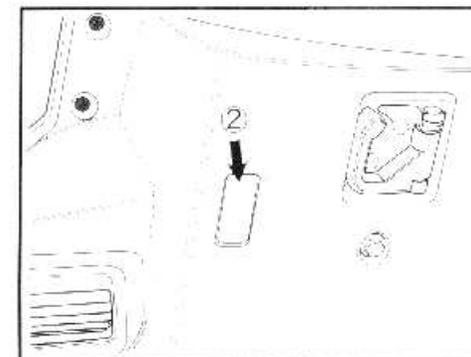
Gesamtmenge der Kühlflüssigkeit: 1165 ccm

① Reservetank - Verschuß, ② Reservetank - Schauloch



ACHTUNG !

- Zum Mischen von Kühlflüssigkeit nur destilliertes Wasser verwenden.
- Nehmen Sie keine Kühlflüssigkeit minderer Qualität, das verkürzt die Lebensdauer des Kühlers.
- Unter normalen Bedingungen sollte die Kühlflüssigkeit einmal jährlich oder mindestens alle 10 000 km ausgetauscht werden.



(12) Kühlflüssigkeits - Austausch

Flüssigkeit ablassen

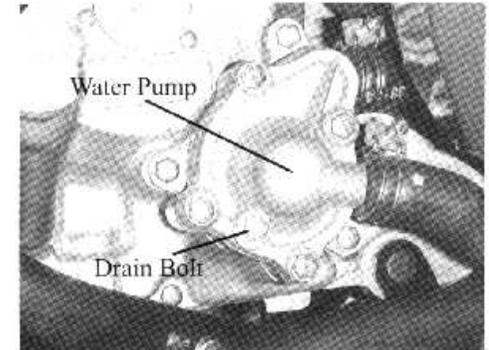
1. Nehmen Sie die Frontverkleidung ab.
2. Drücken Sie den Reservetank - Verschuß nieder und drehen ihn gegen den Uhrzeigersinn um ihn zu öffnen.
3. Entfernen Sie die Ablasschraube und die Flüssigkeit läuft ab. Neigen Sie das Motorrad nach rechts und das Abfließen wird erleichtert.

Flüssigkeit einfüllen

1. Ablasschraube einsetzen.
2. Zuerst füllen Sie den Reservetank mit Kühlflüssigkeit bis zu oberen Markierung.
3. Setzen Sie den Tankverschluß wieder auf und verschließen ihn sorgfältig.
4. Starten Sie den Motor und lassen Sie den Kühlerventilator mindestens 2x anlaufen, dann stellen Sie den Motor wieder ab. (Der Motor muß nun auskühlen, bevor Sie den Reservetank - Verschuß abnehmen, sonst ist mit Verbrennungen zu rechnen.)
5. Öffnen Sie nun den Reservetank - Verschuß und wenn nötig füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur richtigen Höhe nach.
6. Warten Sie 2-3 Stunden, bis der Motor ganz kalt ist, prüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Reservetank und falls dieser unter der Minimal - Markierung liegt, füllen Sie bis zu oberen Markierung auf.

ACHTUNG!

- Seien Sie beim Öffnen des Reservetank - Verschlusses besonders vorsichtig, denn die Kühlflüssigkeit steht unter Druck und daher kann es leicht zu Verbrennungen kommen. Warten Sie, bis die Temperatur zurückgegangen ist, dann bedecken Sie den Tankverschluß mit einem Tuch und öffnen ihn ganz langsam.
- Vermeiden Sie, daß Kühlflüssigkeit auf lackierte Teile spritzt. Sollte es trotzdem passieren, sofort mit viel klarem Wasser abspülen.



10. WICHTIGE HINWEISE

(1) Wenn der Motor sich nicht starten läßt oder während der Fahrt abstirbt.

- Ist genug Benzin im Tank?
- Wenn der Zeiger der Tankanzeige im roten Bereich ist, tanken Sie Superbenzin 95 Oktan, bleifrei.
- Ist der Startvorgang richtig?
- Liegt irgend ein anderer Fehler vor?

(2) Im Falle einer Panne

- Sollten während der Fahrt irgendwelche Schwierigkeiten auftauchen, gehen Sie zu einem **Kymco-Händler** oder einer Servicestation und lassen es prüfen.

ACHTUNG !

- Aus Gründen der Sicherheit und um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, sowie um Ihre kostbar Zeit zu sparen, ist es unbedingt erforderlich das Motorrad vor Fahrtbeginn zu inspizieren. Damit Sie sich das nötige Wissen für diese Kontrolle aneignen, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

